

Gänskopf - Kurier

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES
FICHELGEBIRGSVEREINS WEIDENBERG E.V.

Jahrgang 40 Ausgabe 158 September 2020



Der Vorsitzende Günter Dörfler
und seine 5 Ressortleiter/innen
Frank Will, Klaus Trautner, Kristin Hautsch,
Christine Dörfler und Hermann Ködel *(von rechts nach links)*.

**Hauptversammlung
Generationenwechsel beim
FGV-Weidenberg**

Ab Seite 4

**Wanderabteilung
Wettergott verwöhnt unsere
Wanderer**

Ab Seite 6

**Neue - Naturlehrpfad
Weidenberg in zusammen-
arbeit mit der ILE**

Auf Seite 9

Informatiefes vorab

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen hier nach einer längeren **Corona-Pause** endlich wieder unseren alten und neuen Gänskopfkurier vorstellen zu können.

Warum neu?

Weil wir uns entschlossen haben, mit der Zeit zu gehen und unsere Mitgliedszeitschrift den modernen Gegebenheiten anzupassen. Bei dieser Gelegenheit haben wir dem Gänskopfkurier auch gleich ein neues Gesicht und eine neue Innengestaltung gegeben.

Was bleibt?

Das Format DIN A5. Geplant ist der auch der bisherige Erscheinungsrhythmus von 4 mal jährlich mit Berichten verschiedener Mitglieder vom aktiven Leben in unserem Verein.



Gänskopf in der Onlineversion

...und was ist neu?

Das Erscheinungsbild wird farbig. Das kom-

plette Magazin wird sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form farbig zur Verfügung sehen. Wir stellen den Gänskopfkurier als pdf-Datei in unsere Homepage, so dass sich jeder der möchte den Kurier selbst ausdrucken oder am Bildschirm ansehen kann. Sie können sich also in Zukunft entscheiden, ob Sie die gedruckte Form wie bisher zugesandt bekommen möchten oder lieber online lesen möchten und so die Umwelt mit schonen.

Neu ist auch einiges auf der Gänskopfhütte.

Seit August gibt es nunmehr für **E-Bike** Fahrer/innen eine **Aufladestation** für gleichzeitig drei Akkus. Damit gehen wir aktiv mit diesem modernen Trend.

Willkommen am Gänskopf

SAFT für Ihr Radl !



Wir freuen uns auch, trotz Corona wieder ein erstarktes Interesse an unseren **Wandertouren** feststellen zu können. Es ist fast schon ein richtiger Trend entstanden.

Da Wanderungen am leichtesten in Coronazeiten durchzuführen sind, hat unser erstes, neues Magazin hier auch einen Schwerpunkt bei den Berichten.

Aber wie Sie selber wissen, unterliegen wir ja immer noch den Corona Bestimmungen mit seinen Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Daher muss die Scherzen-

mühle und das Jugend- und Gruppenhaus bis auf weiteres geschlossen bleiben.



Wir hoffen jedoch, dass wir in absehbarer Zeit wieder ein ausgefülltes und abwechslungsreiches Vereinsjahr mit unseren beliebten Kulturveranstaltungen und Festen auf dem Gänskopf und in der Scherzenmühle aufnehmen können.

Zunächst wünschen wir Ihnen ein gesundes und fröhliches Restjahr und viel Freude mit unserem alten und neuem **Gänskopfkurier**.

Herzliche Grüße

Ihr Vorstand

Hauptversammlung 07. Mrz. 2020

Generationenwechsel beim Fichtelgebirgsverein Weidenberg.

Fortbestand, Bewahren, Umbruch und Neuorientierung waren die Hauptthemen bei der Hauptversammlung, die am 07. März in Gasthaus zum Fichtelgebirge in Sophiental stattgefunden hat.

Gleichzeitig gingen mehrere Mitglieder, die entscheidend den Verein geprägt haben aus Altersgründen in den verdienten Ruhestand und die beiden ersten Vorstände Joachim Schmidt und Maria Neumann traten zur Wahl nicht mehr an. Ruheständler und die früheren Vorstände wurden ehrenvoll verabschiedet.

Insbesondere hervor heben möchten wir an dieser Stelle unseren Adolf Schlegel, der sich viele Jahre unermüdlich um Scher-



Gruppenbild einiger langjähriger Mitglieder

zenmühle und volkskundliche Sammlung gekümmert hat, diese Säulen unseres Vereins mit aufgebaut hat und den Verein insgesamt entscheidend mit geprägt hat. Wie danken ihm ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Besonders geehrt wurden auch wieder viele langjährige Mitglieder.

Um nun den Veränderungen im Freizeitverhalten in unserer Gesellschaft gerecht zu werden und für die Zukunft gerüstet zu sein wurde der gesamte Vorstand organisatorisch komplett neu aufgestellt.

Hierzu musste eine entsprechende Satzungsänderung erfolgen, die von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

An der Spitze steht nunmehr **Günter Dörfler**. Ihm zur Seite stehen jetzt, und das ist das völlig Neue, 5 Ressortleiter/innen.

In diesen Ressorts sind alle wichtigen Sachgebietsthemen zusammengefasst. Wobei jede Ressortleitung eigenständig für sein Fachgebiet zuständig und verantwortlich ist. Das Ressortteam besteht momentan aus insgesamt 15 Personen, soll und kann aber weiter wachsen. In seiner Antrittsrede legte Günter Dörfler besonderen Wert auf den Bereich „Familie und Jugend“. „Denn“, so seine Worte, „Wer die Jugend nicht hat, verpasst die Zukunft.“

Dieses Ressort wird also eine der neuen Hauptaufgaben sein. Einerseits wird durch die neue Organisation der 1. Vorsitzende entlastet, er kann sich mehr um die Außenarbeit kümmern, andererseits wird die Arbeit, die in Weidenberg sehr umfassend ist, auf mehrere Schultern verteilt. Diese Einteilung bedeutet auch eine Hierarchie-

verschiebung zugunsten des heutzutage angesagten und modernen Teamgedankens.

Beide Ehrengäste und langjährige Mitglieder im Verein, Landrat Hermann Hübner und 1. Bürgermeister von Weidenberg Hans Wittauer, bezeichneten in ihrer Laudatio diesen Vorgang als mutigen und richtigen Schritt um für die zukünftigen Aufgaben gerüstet zu sein.

Unser neuer Vorsitzender Günter Dörfler bedankte sich seinerseits bei allen Aktiven und konnte dem scheidenden Landrat Dr. Hübner ebenfalls besonders ehren für seine langjährige tatkräftige Unterstützung unseres Vereins.

In lockerer Vor-Corona-Stimmung fand danach im inoffiziellen Teil auch wieder unsere Verlosung statt. Jeder Anwesende konnte dabei sein kleines Glück finden.

Der Generationenwechsel im FGV Weidenberg ist nach einer Übergangsphase von 4 Jahren damit endgültig eingeleitet.



Bildunterschrift: von rechts nach links. Der Vorsitzende und seine 5 Ressortleiter/innen: Günter Dörfler, Frank Will, Klaus Trautner, Kristin Hautsch, Christine Dörfler, Hermann Ködel.

Aus der Wanderabteilung

Wanderabteilung vom Wettergott verwöhnt.

Wie bei fast allen unseren Wanderungen im vergangenen Jahr hatten wir auch heuer zum Saisonauftakt wieder viel Glück mit dem Wetter.

Januarwanderung:

Am 06.01.2020 trafen wir uns bei den Fischweihern in Waizenreuth und begannen von dort aus unseren schon traditionellen Aufstieg zum „Stärkeantrinken“ in der Gänskopfhütte. Unser Wanderführer Peter Manz zeigte uns, wie gut der Biber in unseren Gefilden bereits wieder heimisch geworden ist. Er macht auch vor dicken, ausgewachsenen Baumstämmen nicht Halt.



Anders als in den vergangenen Jahren gab es diesmal im flachen Teil der Wanderstrecke keinen Schnee. Erst auf Höhe der Gänskopfhütte wurden wir in eine weiße Winterlandschaft entführt und bekamen bei herrlichem Sonnenschein ein bißchen „Winter-Feeling“.



Wie immer an diesem Tag war die Hütte gut besucht. Wir fanden trotzdem alle einen ordentlichen Sitzplatz, wurden gut bedient und konnten uns „kräftig gestärkt“ und gut gelaunt wieder auf den Heimweg machen.



Februarwanderung:

Die Februarwanderung führte uns nach Friedenfels am Fuße des Steinwaldes. Von dort wollten wir zur Burgruine Weißenstein aufsteigen und einen winterlichen Eindruck dieser imposanten Anlage genießen.

Unsere Bedenken im Vorfeld, ob der Aufstieg zu der auf ca. 860 Höhenmetern gelegenen Burg zu dieser Jahreszeit überhaupt möglich wäre, zerstreuten sich sehr schnell.

Bei strahlendem Sonnenschein und im Laufe des Tages auf 10°C steigenden Temperaturen, waren sowohl die Anfahrt mit dem Pkw nach Friedenfels, als auch die Wanderstrecke kein Problem.

Die beim Aufstieg noch leicht gefrorenen Waldwege hatten sich beim Rückweg sogar teilweise in ein etwas „tieferes Geläuf“ verwandelt mit vielen kleinen Tauwetter-Wasserrinnen auf und neben den Wegen. Ganz anders oben auf dem Burgfels. Hier gab es noch eine feste Schneedecke und der Aufstieg zum Burg-Söller gestaltete sich wegen der dicken Eisaufgabe auf den Trittstufen ziemlich schwierig.



Trotzdem haben wir es alle geschafft und konnten vom Bergfried einen wunderba-

ren,- in der Ferne leicht diesigen,- Rundblick genießen.



Unsere heutige Wanderung endete mit einer ausgiebigen Einkehr in der gemütlichen Schloßschänke Friedenfels, wo wir vorzüglich bedient und bewirtet wurden.



Mit der Vorfreude aufs nächste Treffen zur Wanderung von der Tauritzmühle nach Fuchsendorf am 15. März ließen wir den erlebnisreichen Wandertag ausklingen. Näheres zu weiteren Wanderungen gibt es im Netz unter: www.fgv-weidenberg.de/wandern.

Walter Keppler

Aus der Wanderabteilung

2-Tages Wanderung Kösseine – Gänskopf

1.Tag (Wetter, sonnig, 18-26°C)

Am Wanderparkplatz bei Reichenbach/Hohenbrandt, am Fuße der Kösseine, begann die Wanderung um 9:00 Uhr. Nach kurzer Wegstrecke kamen wir auf den Quellenweg, den wir bis zu unserem Tagesziel weitgehend folgten. Von Wurmloch zum Nagler See führt uns das große Q auf gelben Grund über die Jägersruh zur Petersruh mit Hans-König-Brunnen, am deutsch-tschechischen Landschaftserlebnispfad Teutsche Paradeis und weiter zum Fichtelsee.

Ein Wegbegleiter ist auch Jean Paul, denn dies ist eine Etappe seines Weges. Am Fichtelsee genossen wir das herrliche Wetter am sehr von Kindern begehrten Strand, der Liegewiese und den schattigen Plätzen am Ufer. Am Nordufer umrundeten wir die Moorlandschaft, ließen uns von Jean Paul anhand der aufgestellten Tafel inspirieren und setzten unseren Weg Richtung Fichtelnaabquelle am Ochsenkopfmassiv fort.

Nach kurzer Rast am erfrischenden Nass folgten wir der Markierung Richtung Steinachquelle die am Hauptweg zum Ochsenkopfgipfel liegt. Nach kurzem Anstieg ging es Richtung Fleckl/Ochsenkopphaus hinunter, zu unserem Etappenziel (18:00Uhr). Dort genossen wir die Atmosphäre und die freundliche und gut organisierte Unterkunft im Bullheadhouse. Zur Krönung des Tages ließen wir uns die Burger in verschiedenen Varianten bei regionalen Getränken schmecken.



2.Tag (Wetter, teilweise bewölkt, 21-28°C)

Gut geschlafen und gestärkt machten wir uns über den Bocksgraben Richtung Grünstein auf den Weg. Zum Wendelin folgten wir der gut ausgebauten Forststraße mit leichtem Anstieg. Weiter über den Glasrangen bis An der Ruhebänk und dem Gesundheitsbrunnen. Dort war leider das Kneippbecken mangels Wasser nicht zu benutzen.

Nach einem kurzen Anstieg und einer kleinen Wegstrecke auf dem Südweg kamen wir auf die Markierung weiß/blau Richtung Königskron. Der erste Teil des Weges führte uns wieder wie so oft auf Waldböden dem Ziel entgegen. Nach kurzer Rast in Königskron, das nichts mehr von seiner

Geschichte und Besiedlung erahnen lässt, folgten wir weiter der Wegmarkierung. Am Gänskopf, nach ca. 5 1/2 Stunden und 30.000 Schritten und ausreichend Rast, genossen wir die Aussicht und das Torten- und Kuchenangebot reichlich.



Das Fazit der Wanderung ist durchweg positiv. Für Familien, durch die abwechslungsreichen Wegstrecken und geringen Höhenmeter, bestens geeignet. Die Unterkunft am Bullheadhouse ist sehr zu empfehlen. Eine Variante die Unterkünfte auf der Kösseine und der Gänskopfhütte zu nutzen ist empfehlenswert. Somit bleibt die Zahl 2 bestimmend für diese Wanderung. 2 Tage, 2 Familien aus 2 FGV-Ortsgruppen, 2 Seen, 2 Quellen, 2 Köpfe (Ochsenkopf, Gänskopf).

Martina Dötsch (FGV Speichersdorf),

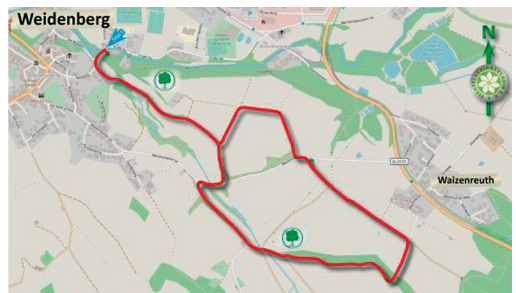
Klaus Trautner (FGV-Weidenberg)

Naturlehrpfad Weidenberg

Der Naturlehrpfad will keine wissenschaftlichen Abhandlungen zu den einzelnen Pflanzen insbesondere den Bäumen bieten. Vielmehr soll hier auf die Pflanzen in unserer Region in unterhaltsamer Weise aufmerksam gemacht werden. Bei den vorgestellten **FETT** geschriebenen Bäumen sind naturkundliche Schautafeln angebracht. Smartphone-Besitzer erhalten weiter führende Informationen zu den Bäumen sofort per QR-Code auf den Tafeln. Sie werden weiter geleitet zur Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, (www.sdw.de). Per QR-Code gelangen Sie ebenfalls direkt zu unserem Verein.

Wir danken auch herzlich der **ILE Frankenpfalz im Fichtelgebirge e.V.** (www.ile-frankenpfalz.de), die unsere Baumaktion **aktiv fördert**.

Die Wanderung in Kürze



Start ist an der Scherzenmühle, In der Au 9, 95466 Weidenberg. Parkmöglichkeiten befinden sich am großen Platz beim neuen Kindergarten in der Au. Direkt an der Scherzenmühle kann man nur sehr begrenzt parken. Die Länge des Weges

beträgt ca. 4 Kilometer, mit etwa eine Stunde reine Gehzeit. Höhenunterschiede gibt es kaum. Besonderheiten sind die naturkundlichen Schautafeln, die schönen Ausblicke und Rastmöglichkeiten mit Bänken und Tischen. **Eine kurze Wanderung, ideal für Familien mit Kindern.**

Vom „**Freilichtmuseum Scherzenmühle**“ folgen wir der Beschilderung in Richtung Obermarkt und biegen gleich wieder links in die Reitersgasse ab. Die geteerte Straße geht bald in einen geschotterten Feldweg über und wir erreichen eine schöne Baumreihe zur Rechten des Weges.

Vorbei an **Linde, Vogelbeere, Nussbaum, Spitzahorn** und **Bergahorn** biegen wir an der nächsten Weggabelung rechts ab und finden vor der Ortsverbindungsstraße unsere erste Rastmöglichkeit am Platz der Weidenberger Ökumene mit **drei Eichen** und einer **Weide**.



An der Verbindungsstraße gehen wir nach rechts und biegen nach ca. 150 Metern an einer **Robinie** links in Richtung „Schafhof“ ab. Diesem Weg folgen wir, denn hinter einem Wasserhäuschen steht ein **Feldahorn**. Vorbei an einer **Vogelkirsche**, se-

hen wir dann rechts eine **Erle**.

Nach wenigen Metern wird links ein schmaler Waldstreifen sichtbar. Hier verlassen wir die Straße und folgen dem leicht ansteigenden Weg.

Der Weg führt an **Ulme, Rotbuche, Zitterpappel** und **Waldkiefer** vorbei. Danach erreichen wir die nächste Bank mit schöner Aussicht. Hier kann man nochmal die Augen schließen und der Zitterpappel lauschen.

An einer **Esche** vorbei, folgen wir diesem Weg nach links durch einen Waldstreifen. Hier befindet sich auf der rechten Seite eine **Fichte**. Wir wandern geradeaus weiter in Richtung Waizenreuth und biegen an der nächsten Abzweigung nach links in den Feldweg ein.

Dieser Weg führt uns vorbei an zahlreichen Obstbäumen und einer **Birke**, bis wir am nächsten Rastplatz eine **Kastanie** finden.

An der Verbindungsstraße biegen wir nach links in Richtung Weidenberg und, vor einem kleinen Wäldchen, sofort wieder nach rechts ab. Auf diesem Feldweg hat man anschließend einen wunderschönen Blick nach Weidenberg.

Nach ca. 300 Metern biegt der Weg mit Blick auf Weidenberg nach links ab. Noch einmal biegen wir hier nach links ab. Dort wächst eine **Hainbuche**. Wir treffen dann wieder auf einen Feldweg, auf den wir rechts abbiegen zur Reitersgasse, die uns anschließend zurück zur Scherzenmühle führt.

Günter Gambke

Nachruf Theo Leupold

Nachruf Theo Leupold, *geboren 13.12.1928, gestorben 19.03.2020

wir, der Fichtelgebirgsverein Weidenberg, trauern um unser Mitglied Theo Leupold, der bei uns seit seinem Übertritt im Jahr 1990 eine beachtliche Rolle ausfüllte. Bereits im Jahr 1972 wurde er in der FGV-Ortsgruppe Schirnding Mitglied im Fichtelgebirgsverein und 1977 mit dem Ehrenzeichen in Bronze und 1990 mit dem silbernen Ehrenzeichen für seine besonderen Verdienste im FGV und der Fichtelgebirgsheimat ausgezeichnet.

Mit seinem Umzug nach Weidenberg brachte er sich auch hier in den vielfältigen Aufgaben und umfassenden Arbeiten des Fichtelgebirgsvereins ein. Schwerpunkt dabei wurde das Freilichtmuseum Scherzenmühle. Bereits bei der Gründungs-Versammlung des Förderkreises Scherzenmühle wurde er zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Viele Jahre erledigte Theo seine übernommene Aufgabe nicht nur verantwortungsvoll, sondern auch genauso verlässlich, unauffällig und beispielhaft. Er setzte sein Engagement später als Revisor für die Scherzenmühle und im Beirat fort.

Den Besuchern wird er als Kassier bei den vielen Veranstaltungen in der Scherzenmühle in Erinnerung sein.

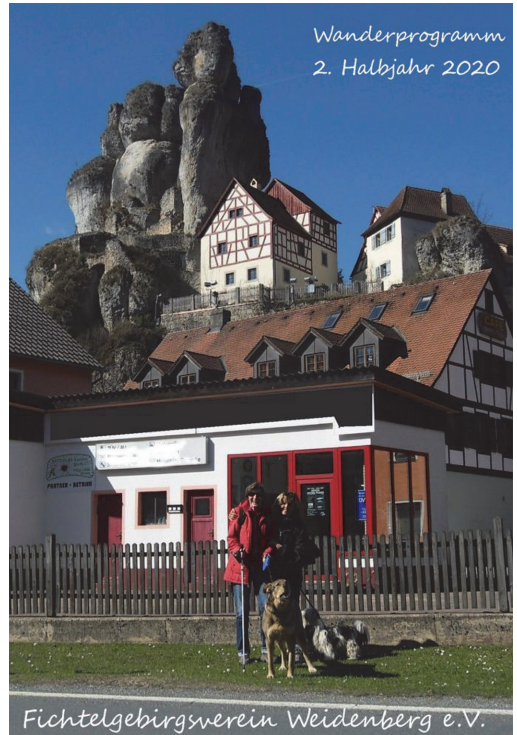
In vielen Jahren verstärkte er mit seiner Gegenwart die vielfältigen Aktivitäten unserer sogenannten Rentnerband und war immer dabei wenn er gebraucht wurde. Bei all seinen Tätigkeiten strahlte Theo

eine einzigartige Ruhe aus, laute Worte waren ihm fremd.

So wurde ihm als Anerkennung seiner besonderen Verdienste vom FGV-Hauptverein 2015 das Goldene Ehrenzeichen verliehen und, im Jahr 2016 mit dem Ehrenmahlstein unserer Ortsgruppe ausgezeichnet.

Theo Leupold hat als FGV-ler in unserem Verein Spuren hinterlassen, er wird in unserer Erinnerung einen festen Platz einnehmen. Wir haben einen Freund verloren.

Horst Ruhl, Ehrenobmann



Alle Informationen gibt es unter www.fgv-weidenberg.de und auch in Facebook u.a. Medien.

HÜTTENDIENST 2021

DATUM	NAME	BESONDERHEIT	ÜBERNACHTUNGS- MÖGLICHKEIT*
06.01.2020	Walther / Honsowitz	Heilige drei Könige	Stärketrinken
09./12.01.2021			
16./17.01.2021			
23./24.01.2021			
30./31.01.2021	Nickl Hüttenbräu		
06./07.02.2021	Roy und Co		Nein
13./14.02.2021	Schwind		
16.02.2021	Dörfler und Co.	Fasching	
27./28.02.2021	Dö,Ra,Dr,Sch,L		
06./07.03.2021			
13./14.03.2021			
20./21.03.2021	Scherm Wasserknoten		
27./28.03.2021		Palmsonntag	
03./04.04.2021		Ostern	
10./11.04.2021		Weißer Sonntag	
17./18.04.2021			
24./25.04.2021			
01./02.05.2021			
08./09.05.2021		Muttertag	
13.05.2021	Hütten Team	Himmelfahrt	Mit 50 Jahrfeier
15./18.05.2021			
22./23.05.2021		Pfingsten	
29./30.05.2021			
05./06.06.2021	Hautsach / Hofmann Linke / Waldmann		
12./13.06.2021	Trenel / Enders		
19./20.06.2021	Raps / Hirsekorn		
26./27.06.2021			
03./04.07.2021			
10./11.07.2021	Steininger / Popp / Höhn / Wolf		
17./18.07.2021			
24./25.07.2021	Gambke / Kießling Rhau / Regber		

DATUM	NAME	BESONDERHEIT	ÜBERNACHTUNGS- MÖGLICHKEIT*
07./08.08.2021	Schimek & Co		
14./15.08.2021			
21./22.08.2021			
28./29.08.2021			
04./05.09.2021			
11./12.09.2021	Hautsach / Hofmann Linke / Waldmann		
18./19.09.2021			
25./26.09.2021	Raps /		
02./03.10.2021	Schmidt/Scherm/Jena	Erntedank	
09./10.10.2021	Kerweteam	Kerwa	
16./17.10.2021			
23./24.10.2021	Schwind		
30./31.11.2021	Dö,Ra,Dr,Sch,L		
06./07.11.2021	Nickl ?		
13./14.11.2021			
20./21.11.2021	Trendel / Enders	Totensonntag	
27./28.11.2021	-----	1. Advent	geschlossen
04./05.12.2021	-----	2. Advent	geschlossen
11./12.12.2021	-----	3. Advent	geschlossen
18./19.12.2021	-----	4. Advent	geschlossen
25./26.12.2021	-----	Weihnachten	geschlossen
31.12.2021/ 01.01.2022		Silvester/Neujahr	

Bitte tragt Euch in die Hüttdienst-Liste ein und gebt mir den Termin
baldmöglichst telefonisch oder per Email bekannt.

Hüttenwartin: Christine Dörfler Tel.: 09278 1440

Stellvertreter: Rudolf Hautsch Tel.: 09278 561 - E-Mail: gaenskopf@fgv-weidenberg.de

***ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT
FÜR WANDERGRUPPEN**

JA/ NEIN + E-MAIL-ADRESSE

IMPRESSUM

Gänskopfkurier • Jahrg. 40 • Ausg. 158 • Sep. 2020

Der Kurier erscheint in der Regel 4x im Jahr im Quartal.

Technische Gesamtherstellung/Druck:

Team Sebald GbR, Gablonzer Str. 4, 95466 Weidenberg

Annahme von Berichten und Bilder:

Rudolf Neumann, E-Mail: neumann@weidenberg.net

Verantwortlich für den Inhalt:

FGV-Weidenberg, Postfach 1126, 95464 Weidenberg

Günter Dörfler, Vorstandsvorsitzender, www.fgv-weidenberg.de,

Email: vorstand@fgv-weidenberg.de

Das Copyright für veröffentlichte Grafiken und Texte bleibt allein beim Herausgeber FGV-Weidenberg e. V. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Grafiken und Texten in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.